

**A N F R A G E** von Jörg Kündig (FDP, Gossau), Katharina Kull-Benz (FDP, Zollikon) und Martin Farner (FDP, Oberstammheim)

betreffend Bewilligung von islamischen Kindergärten im Kanton Zürich

---

Seit dem 1. November 2006 ist im Kanton Zürich eine Integrationsverordnung in Kraft. Darin ist die Einrichtung einer Fachstelle für Integrationsfragen und deren Aufgaben festgelegt. Des Weiteren hat der Regierungsrat 2011 das Vorgehen zur Entwicklung eines kantonalen Integrationsprogrammes beschlossen. Darauf aufbauend hat er im Dezember 2012 die Integrationsstrategie zur Kenntnis genommen. Darin ist festgelegt, dass die Integration in den Regelstrukturen wie Schulen und Berufsbildung erfolgen soll.

Im Interview des Tages-Anzeigers vom 8. März 2014 unterstreicht die Integrationsbeauftragte des Kantons Zürich, Frau Julia Morais, die Bedeutung des Schul- und Ausbildungssystems und die Unterrichtssprache für die Integration.

Gemäss Zeitungsberichten ist ein islamischer Kindergarten in Volketswil geplant. Notabene der erste in der gesamten Schweiz. Derzeit sollen 2 - 3 Gesuche für Kindergärten bei der Bildungsdirektion vorliegen.

Auf dem Lehrplan des geplanten Kindergartens sollen Prophetengeschichten statt Märchen stehen und die Vier- bis Sechsjährigen sollen Arabisch lernen und den Koran studieren. Der kantonale Lehrplan soll so eingesetzt werden, dass die Kinder bestmöglich auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

Bewilligungsinstanz für Privatschulen ist die Bildungsdirektion.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Bewilligungserteilung angesichts der Tatsache, dass die Kantonsverfassung den Islam als nicht anerkannte Glaubensrichtung vorsieht?
2. Welche Kriterien wendet der Regierungsrat für die Beurteilung der rechtlichen Bewilligung an?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Kompatibilität eines privaten islamischen Kindergartens mit den Integrationszielen des Bundes und der kantonalen Integrationsstrategie?
4. Welches sind die erwarteten Auswirkungen eines solchen privaten Kindergartens, insbesondere auf die spätere Integration der Kinder in die Grundschule?

Jörg Kündig  
Katharina Kull-Benz  
Martin Farner